



Beschlussvorlage 2023/159	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	Werke

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	16.05.2023	öffentlich

Anpassung des Personalkonzeptes im Kanalnetzunterhalt

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt einer Anpassung des Personalkonzeptes im Bereich des Kanalnetzunterhalts auf 4 Vollzeitkräfte zu.

Die Werkleitung wird ermächtigt, die Stelle auszuschreiben und zu besetzen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung der Stadtwerke Friedberg sind derzeit 8 Personen in Vollzeit und ein Auszubildender beschäftigt. Die Beschäftigten sind dabei wie folgt aufgeteilt:

Klärwerk Ach	2 Beschäftigte
Klärwerk Paar	3 Beschäftigte und 1 Auszubildender
Kanalnetz	3 Beschäftigte

Zuletzt sind bei der Bewältigung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben Probleme aufgetreten, die aus Sicht der Werkleitung in einem stark gestiegenen Arbeitsaufkommen begründet sind. Diese Aufgabenmehrung ist begründet in:

1. Erneuerung der elektrotechnischen Ausrüstung und des Prozessleitsystems
Die in den letzten Jahren begonnenen Erneuerungen der elektrotechnischen Ausrüstung und des Prozessleitsystems bindet das Personal im Abwasserbereich in erheblichem Umfang. Dabei geht es einerseits um die Einarbeitung in die neue Technologie, was sicherlich eine zeitlich begrenzte Mehrbelastung ist. Allerdings ermöglichen die Kenntnisse des eigenen Personals dann in Zukunft den teilweisen Verzicht auf den Einsatz von Fremdfirmen, was mit einer erheblichen Einsparung von Kosten an diese Firmen verbunden ist. Auch kommen die Stadtwerke Friedberg mit den zusätzlichen Funktionen und Arbeiten, die in dieser neuen Technologie beinhaltet sind, den Forderungen aus den technischen Regelwerken nach.
2. laufende Erweiterung des Kanalnetzes der Stadtwerke Friedberg
Mit jedem neuen Baugebiet und jeder Nachverdichtung von Baugrundstücken steigt der Arbeitsaufwand des Personals des Kanalnetzunterhalts, da dieses zusätzliche Leitungsnetz und die zusätzlichen Hausanschlüsse sowie vor allem neue Entlastungsanlagen (z.B. Friedberg-Süd) einem Unterhalt bedürfen. Als Beispiele seien hier die großen Gewebegebiete Business-Park oder aktuell Derching sowie die Neubaugebiete an der Afrastraße oder in Stätzling und Wulfertshausen genannt. Auch haben sich die Anzahl der Hausanschlüsse von 8.158 Stück im Jahr 2000 auf 9.318 Stück im Jahr 2022 erhöht (= 14 %).
3. Alterung des Leitungsnetzes
Auch bei den Stadtwerken Friedberg muss festgestellt werden, dass die zunehmende Alterung des Leitungsnetzes zu einem erhöhten Unterhaltungs- und Reparaturaufwand führt. Die Stadtwerke haben darauf bereits reagiert und in den Sachaufwendungen mehr Mittel in den Wirtschaftsplan eingestellt. Doch mit jeder Reparatur ist auch das städtische Personal belastet, sei es bei der Überwachung der Arbeiten oder bei Notfallmaßnahmen im Rufbereitschaftsdienst. Es ist damit zu rechnen, dass auch in den nächsten Jahren diese Arbeiten eher zunehmen werden, da die durchzuführenden Untersuchungen aller Hausanschlüsse zu höheren Sanierungsmaßnahmen führen werden. Hier ist die Überlegung, dass zumindest ein Teil der Arbeiten auch in Eigenregie ausgeführt werden könnte, was zu Einsparungen in den Sachausgaben führen wird. So wurden z.B. bei der anstehenden Kanalsanierungsarbeiten in Rederzhausen 103 zu reparierende Schächte ausgeschrieben, was zu Sachkosten von mehr als 100.000 Euro führt.



Angesichts der Arbeitsanforderungen im Abwasserbereich, des Einsatzes in der Rufbereitschaft, der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (auch und insbesondere zum Arbeitsschutz) und wegen der skizzierten Mehraufgaben sieht die Werkleitung dringenden Bedarf für eine Erhöhung des Personals im Kanalnetzunterhalt um eine Stelle in Vollzeit.

Der Werkausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.12.2022 der Anpassung des Personalkonzeptes einstimmig grundsätzlich zugestimmt. Die Stelle wäre nun auszuschreiben und zu besetzen. Dabei würden die Stadtwerke schwerpunktmäßig einen Maurer oder ähnlich ausgebildeten Handwerker suchen, um die oben genannten „baulichen“ Tätigkeiten im Kanalnetzunterhalt dann selbst ausführen zu können.

Eine mit der zusätzlichen Stellenschaffung einhergehende Erhöhung der Personalkosten ist vollständig über die Gebührenerhebung in der Abwasserbeseitigung gedeckt.